

Konjunkturblatt Kärnten

Februar 2017

Zahl des Monats: +4,6 %

Nächtigungszuwachs in Kärnten im Jahr 2016.
(Statistik Austria)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im Februar 2017 in Kärnten um +1,5 %, es wurden 195.926 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Männer stieg um +1,6 %, jene der Frauen um +1,3 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +1,4 %, jene im Dienstleistungsbereich um +1,7 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im Februar 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -3,8 % niedriger (Österreich: -1,3 %).
- » Der Rückgang ist auf eine deutlich niedrigere Zahl an arbeitslosen Männern (-4,3 %) zurückzuführen (Frauen: -3,0 %).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach Stadt (15,3 %), die geringste in Hermagor (7,4 %) gemessen (Kärnten: 13,2 %; Österreich: 10,1 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im November 2017 in Kärnten um +7,9 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +6,2 %).
- » Die technische Produktion in den Bereichen Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +12,1 % (Österreich: +4,5 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen sank um -0,7 % (Österreich: +4,6 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

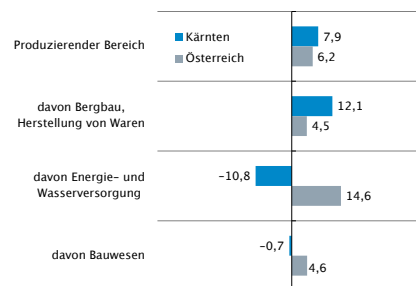
Bundesland	Februar 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Tirol	331.323	2,6
Vorarlberg	159.804	2,2
Steiermark	478.650	2,0
Salzburg	250.865	1,8
Österreich	3.491.399	1,8
Oberösterreich	614.846	1,7
Wien	797.623	1,7
Burgenland	94.468	1,7
Kärnten	195.926	1,5
Niederösterreich	567.894	1,4

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Februar 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Tirol	21.081	-5,3
Steiermark	52.598	-3,9
Kärnten	30.484	-3,8
Salzburg	16.051	-3,1
Burgenland	13.111	-2,3
Vorarlberg	10.152	-1,7
Österreich	400.619	-1,3
Wien	136.466	-0,7
Oberösterreich	49.735	-0,2
Niederösterreich	70.941	2,1

Entwicklung der technischen Produktion

November 2016, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	Februar 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	93.283	1,3
Männer	102.643	1,6
Land- und Forstwirtschaft	1.351	-14,9
Produzierender Bereich	49.835	1,4
Herstellung von Waren	34.014	0,8
Dienstleistungsbereich	144.740	1,7

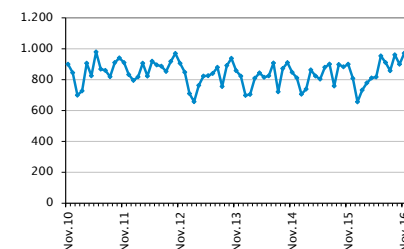
Quelle: HVSU, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	Februar 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	11.746	-3,0
Männer	18.738	-4,3
Jugendliche <25 Jahren	3.174	-14,0
50 Jahre und älter	9.531	4,3
länger als 1 Jahr arbeitslos	4.284	8,2
Personen in Schulung	3.677	8,7

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

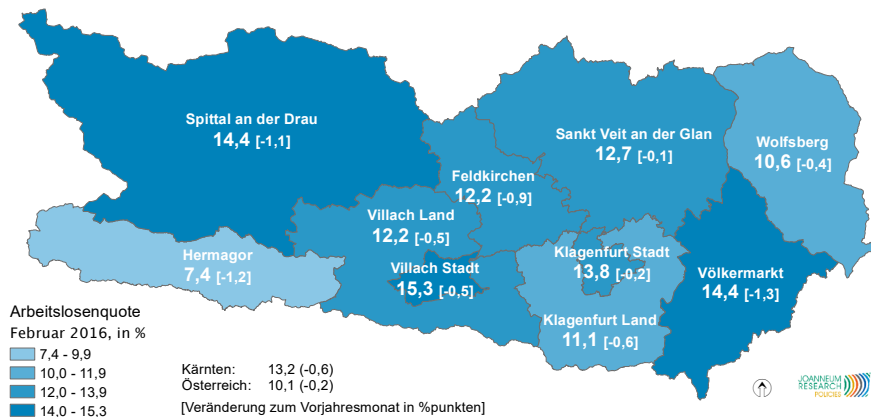
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	Februar 2017	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,4 %	1,0 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	0,75 %	0,00 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,25 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,05 \$	-0,03 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken, Februar 2017



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 17.03.2017

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

17. März 2017

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, Februar 2017

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, Februar 2017

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	201.051	3.576.083	2.773	60.090	1,4	1,7
Aktivbeschäftigte	195.926	3.491.399	2.845	61.800	1,5	1,8
... davon Frauen	93.283	1.618.417	1.236	27.469	1,3	1,7
... davon Männer	102.643	1.872.982	1.609	34.331	1,6	1,9
A Land- und Forstwirtschaft	1.351	17.833	-237	301	-14,9	1,7
B-F Produzierender Bereich	49.835	852.197	710	18.377	1,4	2,2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	401	5.204	4	164	1,0	3,3
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	34.014	589.961	277	15.652	0,8	2,7
... davon Technologiebereich ²	14.676	218.924	164	7.436	1,1	3,5
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.405	41.629	40	-236	1,2	-0,6
F Baugewerbe/Bau	12.015	215.403	389	2.797	3,3	1,3
G-U Dienstleistungsbereich	144.740	2.621.369	2.372	43.122	1,7	1,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	30.922	532.174	55	1.056	0,2	0,2
H Verkehr und Lagerei	9.700	193.433	97	3.663	1,0	1,9
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	12.856	221.432	466	3.479	3,8	1,6
J Information und Kommunikation	2.675	91.136	-331	3.694	-11,0	4,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.146	112.409	-568	-3.099	-8,5	-2,7
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	18.942	407.313	1.534	17.101	8,8	4,4
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.499	1.063.472	1.119	17.228	1,8	1,6

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdiener mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

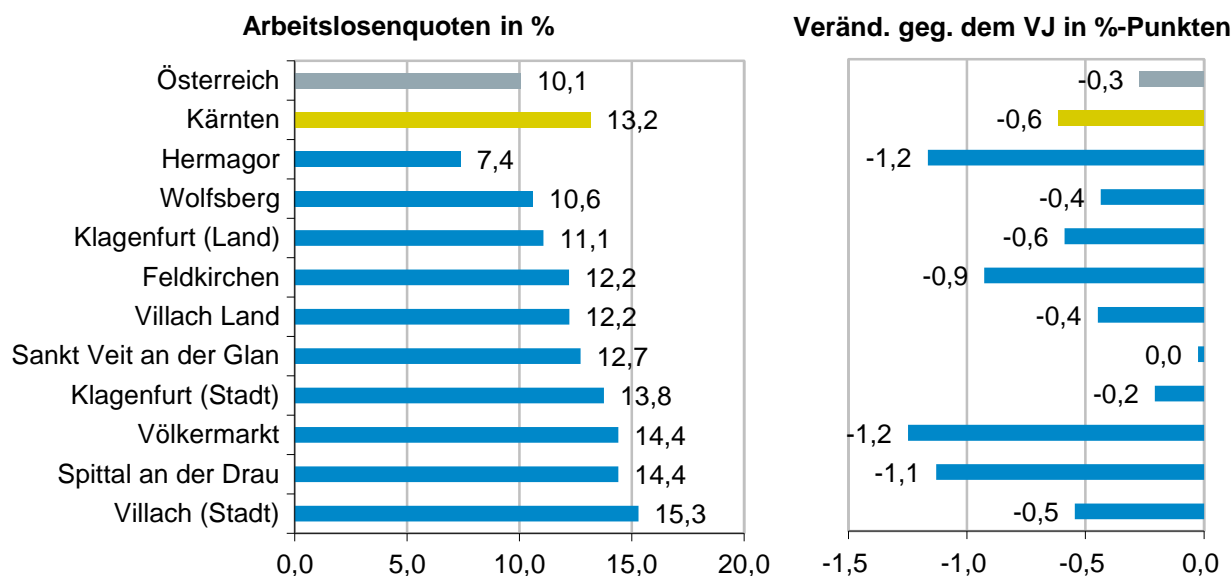
Arbeitslosenquoten, Februar 2017

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2017

	Februar 2017	Februar 2016	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich		10,3	-10,3
Kärnten	13,2	13,8	-0,6
Klagenfurt (Stadt)	13,8	14,0	-0,2
Villach (Stadt)	15,3	15,8	-0,5
Hermagor	7,4	8,6	-1,2
Klagenfurt (Land)	11,1	11,7	-0,6
Sankt Veit an der Glan	12,7	12,8	-0,1
Spittal an der Drau	14,4	15,5	-1,1
Villach Land	12,2	12,7	-0,5
Völkermarkt	14,4	15,7	-1,3
Wolfsberg	10,6	11,0	-0,4
Feldkirchen	12,2	13,1	-0,9

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2017



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.

Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

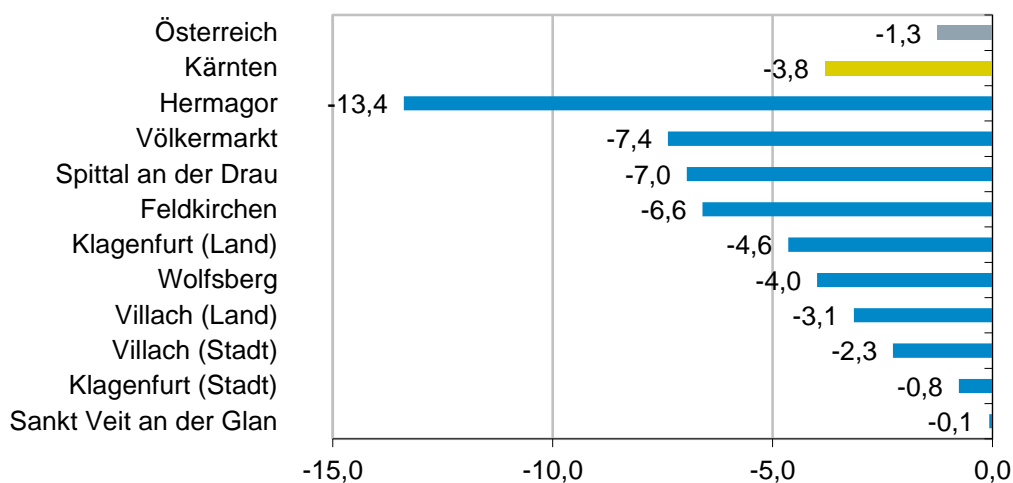
Zahl der Arbeitslosen, Februar 2017

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, Februar 2017

	Februar 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	400.619	-5.103	-1,3
Kärnten	30.484	-1.208	-3,8
Klagenfurt (Stadt)	6.093	-47	-0,8
Villach (Stadt)	4.144	-96	-2,3
Hermagor	537	-83	-13,4
Klagenfurt (Land)	2.648	-129	-4,6
Sankt Veit an der Glan	2.830	-2	-0,1
Spittal an der Drau	4.510	-337	-7,0
Villach (Land)	3.290	-107	-3,1
Völkermarkt	2.523	-201	-7,4
Wolfsberg	2.407	-100	-4,0
Feldkirchen	1.502	-106	-6,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, Februar 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

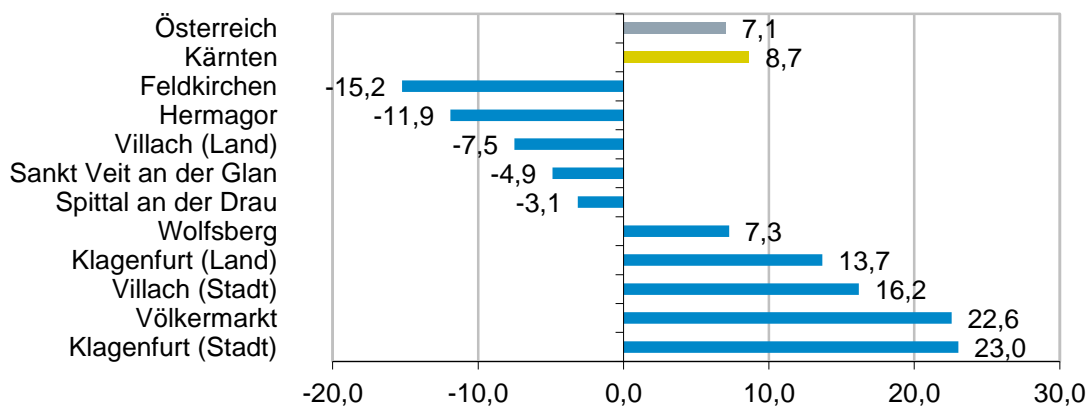
Zahl der Schulungsteilnehmer, Februar 2017

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, Februar 2017

	Februar 2017,	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %
Österreich	75.167	4.958	7,1
Kärnten	3.677	293	8,7
Klagenfurt (Stadt)	940	176	23,0
Villach (Stadt)	567	79	16,2
Hermagor	37	-5	-11,9
Klagenfurt (Land)	349	42	13,7
Sankt Veit an der Glan	273	-14	-4,9
Spittal an der Drau	401	-13	-3,1
Villach (Land)	321	-26	-7,5
Völkermarkt	277	51	22,6
Wolfsberg	384	26	7,3
Feldkirchen	128	-23	-15,2

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, Februar 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Nov. 16	3. Quartal 16 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	970,7	2.728,7	7,9	6,2	6,7	-1,8
B-C	769,1	2.232,4	12,1	4,5	11,8	-1,1
D-E	94,8	215,7	-10,8	14,6	-22,7	-7,0
F	106,8	280,5	-0,7	4,6	-0,6	2,1

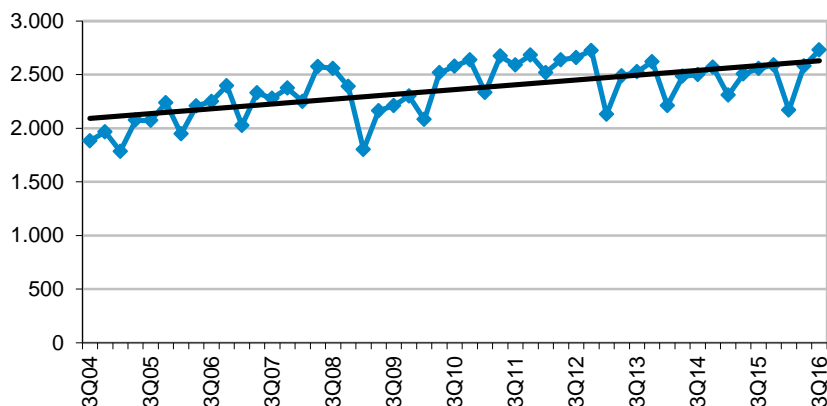
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Nov. 16 in Mio. €	3. Quartal 16 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	639,6	1.888,3	10,9	-0,0	12,7	0,5
B-C	507,1	1.487,5	14,4	0,8	14,2	3,1
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	132,5	400,8	-0,7	0,0	7,4	-7,4

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 1. Quartal 2016



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

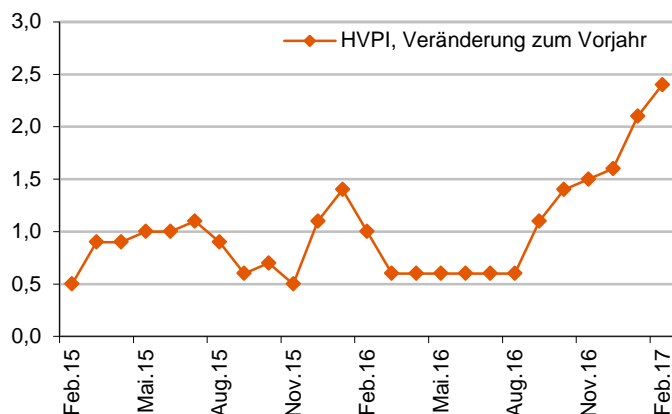
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

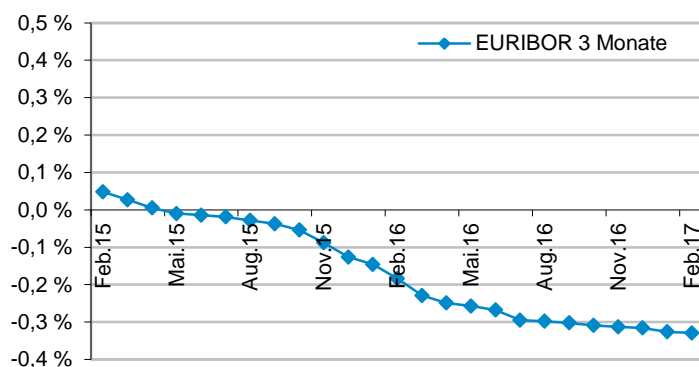
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	Februar 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,4	1,0
Bekleidung	1,0	-1,6
Hausrat	0,2	-1,7
Nahrungsmittel	2,3	1,8
Verkehr	6,5	8,0
Wohnung, Wasser und Energie	2,1	1,4

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	Februar 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,24	-0,01
12 Monate	-0,11	-0,01

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	Februar 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	0,75	0,00
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,25	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,05	0,01

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.